

Geibel, Emanuel: Siehst du das Meer? (1833)

1 Siehst du das Meer? Es glänzt auf seiner Flut
2 Der Sonne Pracht;
3 Doch in der Tiefe, wo die Perle ruht,
4 Ist finstre Nacht.

5 Das Meer bin ich. In stolzen Wogen rollt
6 Mein wilder Sinn,
7 Und meine Lieder ziehn wie Sonnengold
8 Darüber hin.

9 Sie flimmern oft von zauberhafter Lust,
10 Von Lieb' und Scherz;
11 Doch schweigend blutet in verborgner Brust
12 Mein dunkles Herz.

(Textopus: Siehst du das Meer?. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/61071>)